

Eiszeit in der Senioren-Residenz

Eiszeit in der Senioren-Residenz Storchentpark – die Glücksgefühle auslöste und Hochgenuss bescherte: Zum zweiten Mal in Folge hatte die Alheim-Gruppe, der das Speyerer Haus angehört, zur „Eisflutrate“ aufgerufen. Für 4,50 Euro konnten Erwachsene so viele Kugeln essen, wie sie lustig waren. Der Erlös kommt den jüngsten Turnerinnen des TSV Speyer zugute, die damit die Teilnahme an einem Turnfest in Weinheim finanzieren.

18 Kugeln schaffte der Spitzenreiter aus der Praktikumsklasse im vergangenen Jahr, erinnerte sich Ergotherapeutin Claudia Wilhelm, die im Storchentpark die Veranstaltungen organisiert. Diesmal lag der Durchschnitt bei fünf Kugeln pro Portion. Aber: „Alle konnten sich so oft Nachschub holen wie gewünscht im Tagesverlauf.“

Natürlich waren es vor allem die Bewohner, die die Gunst der Stunde nutzten. „Wer nicht in der Lage ist, sich eigenständig Eis zu holen, wird von uns versorgt“, erklärte Nicole Restefaniuk vom Sozialen Dienst. Die Mitarbeiter des Begleitedienstes und der Ergotherapie waren damit im Dauereinsatz. Für einen Bewohner wurde die Aktion zum Feiertag, wie Restefaniuk verriet: „Er steht jeden Morgen schon vor der Öffnungszeit vor unserem Café und wartet darauf, sein Eis kaufen zu können.“

Auch spontane Besucher hatten sich vom Plakat vor der Tür animieren lassen. Angemeldet hatte sich auch der TSV mit einer großen Abordnung, berichtete Wilhelm. Seit mehr als zehn Jahren begleitet der Verein die Veranstaltungen im Storchentpark mit Beiträgen. Die Einrichtung wollte mit der Aktion etwas dafür zurückgeben. Im vergangenen Jahr war das Förderprojekt Reiten der Schule im Erlich unterstützt worden. jsm



Süß, kalt, begehrt: Wolfgang und Annemarie Ross bekommen von Thomas Sterle und Sarah Künstner ihr Wunscheis über die Theke gereicht.

FOTO: LENZ

Rheinpfaetz vom 24.08.2017